

## PROTOKOLL

---

**170. Jahresversammlung vom: Mittwoch, 21. September 2022**  
18.30 Uhr, am Sitz des Vereins Sommerau, Rümlingen

**Teilnehmende:** F. + V. Aschwanden (Liestal),  
P. Riebli (Buckten),  
A. Thomet (Diegten),  
P. Müller (Muttentz), Revisor,  
B. Vögeli (Rümlingen),  
Ch. Mangold, M. Gnos, R. Bossert, T. Flückiger, N. Ziegler  
(Vorstandsmitglieder Verein Sommerau),  
F. Kron (Institutionsleiter, Schulinternat),  
B. Willi (Schulleiterin, Tagessonderschule Tandem),  
Ch. Martin (Schulleiter, Tagessonderschule MOFA),  
M. Zbinden (Schulleiter, Schulangebote Sommerau),  
D. Sturm (Geschäftsführer, Verein).

**Entschuldigt:** E. Augstburger (Liestal),  
E. + D. Freivogel (Gelterkinden),  
M. Gautschi (Liestal),  
Gemeinderat Gelterkinden,  
A. Heger (Hölstein),  
B. Hofer (Kehrsatz),  
S. Pitschen (Itingen),  
R. Steinemann (Füllinsdorf),  
C. + U. Strub (Häfelfingen),  
K. Völlmin (Ormalingen),  
S. + J. Zimmermann (Reinach).

**Hinweis:** Alle zugestellten oder während der Sitzung ausgeteilten  
Unterlagen sind integrierende Bestandteile des Protokolls.

---

**Begrüssung**  
(Matthias Gnos) Co-Präsident Matthias Gnos begrüsst die Vereins-  
mitglieder und Gäste namentlich zur 170. Versammlung  
des Vereins Sommerau. Aufgrund der Pandemie hatten  
sich die Jahresversammlungen 2020 und 2021 auf den  
September verschoben. Der Vorstand schlägt nun vor,  
die Jahresversammlungen – in Abkehr zu den  
statutarischen Vorgaben – jeweils im September  
durchzuführen. Keine Einwände von Seiten der  
Vereinsmitglieder.

---

**1. Protokoll der 169. Jahresversammlung vom 22.09.2021** Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

---

---

**2. Jahresbericht-  
erstattung 2021**  
(Matthias Gnos)

Der Verein Sommerau ist bereits 170 Jahre alt. Um «die Sommerau» für die Zukunft fit zu machen, hatte der Vorstand eine neue Strategie erarbeitet und dabei festgestellt, dass eine Reorganisation der Strukturen notwendig und sinnvoll ist. Die Neuordnung der Organisationsstrukturen aus einer betrieblichen Optik war der Kernfokus des Jahres 2021. Am 1. Juli 2021 wurden drei Aktiengesellschaften gegründet: Die Sommerau Sozialpädagogik AG (für stationäre, teilstationäre und ambulante sozialpädagogische Leistungen), die Sommerau Schulen AG (für schulische Angebote) und die Sommerau Services AG (für Dienstleistungen in den Bereichen Finanzen, Personal, Infrastruktur, rückwärtige Aufgaben). Die Strukturen konnten per 1. Januar 2022 operativ in Betrieb genommen werden.

Im Jahre 2021 konnte zudem das Schillingsrain-Areal in Liestal per 1. August 2022 mietweise übernommen werden. Die Tagessonderschule MOFA, die bisher in Birsfelden angesiedelt war und deren Mietliegenschaft einer neuen Quartierplanung zum Opfer fällt, zieht Ende September nach Liestal um. Ebenso werden zwei Schulklassen des Schulinternats Sommerau von Rümelingen nach Liestal ausgelagert. Das Wachstum im Tagessonderschulbereich in den letzten Jahren liess den Platz in Rümelingen knapp werden. In Bezug auf den Standort der Tagessonderschule MOFA war seit Anbeginn klar, dass Birsfelden keine Dauerlösung darstellt. Der Verein Sommerau machte sich aus diesen Gründen auf die Suche nach einem passenden Gelände mit geeigneter Liegenschaft. Dazu nahm der Verein Sommerau mit dem Basellandschaftlichen Armenerziehungsverein (AEV) Kontakt auf, um die Mietmöglichkeiten des Schillingsrain abzuklären. Die Gespräche begannen bereits Ende 2019 resp. anfangs 2020. Es waren einige Gespräche notwendig, um die Eignung des Geländes zu evaluieren und das «Zusammenpassen» der Mietparteien zu erhärten. Letztendlich wurden sich der AEV und der Verein Sommerau einig, so dass der Zuschlag für das zukünftige Mietverhältnis an die Sommerau erfolgen konnte. Die Mietverträge wurden im Mai 2021 - mit Mietbeginn per 1. August 2022 - unterzeichnet. Es wurde daraufhin eine Arbeitsgruppe gebildet, um die Übernahme vorzubereiten, allfällige bauliche Anpassungen zu evaluieren und die «Bespielung des Areals» zu diskutieren und festzulegen. Bauliche

---

---

Massnahmen wurden einerseits vom Verein Sommerau in Auftrag gegeben, andererseits sind Instandstellungsarbeiten seitens AEV initialisiert worden. Sämtliche Erneuerungs- und Anpassungsarbeiten wurden per Ende August 2022 erfolgreich beendet. Nun stehen die bereits erwähnten Umzüge an. Die Aufnahme des Schulbetriebs erfolgt nach den Herbstferien, d. h. am Montag, 17.10.2022.

Matthias Gnos kommt in seinen weiteren Ausführungen auf andere Angebote zu sprechen. Das Schulinternat Sommerau war im Jahr 2021 gut ausgelastet. Der Kanton Basel-Landschaft hat die Aufsicht und Verantwortung für ambulante Leistungen per 1. Januar 2022 von Seiten der Baselbieter Gemeinden übernommen. Dies hatte zur Folge, dass die besagten Leistungen ausgeschrieben wurden. Potenzielle Leistungsvertragsnehmer konnten sich dafür bewerben. Diese Veränderung bei den kantonalen Hilfen zur Erziehung zeigt Auswirkungen auf den stationären Kinder- und Jugendbereich. Das Schulinternat Sommerau muss bezüglich Aufnahmen und Austritte generell flexibler sein, um eine volle Auslastung über das ganze Jahr hinweg gewährleisten zu können. In der Folge wurden auch neue Angebote lanciert, beispielsweise das Pilotprojekt «teilstationäres Wohnen» mit flexibleren Wohnmöglichkeiten und die «Sozialambulanz» für die sozialpädagogische Familienbegleitung.

In der Tagessonderschule TANDEM wurde das Angebot ebenfalls erweitert. Im Auftrag des Amtes für Volksschulen (AVS) wurde die Basisstufe (Kindergarten, 1. + 2. Klasse) aufgebaut. Zudem wurde mit dem «Räbhüsli» ein «Time-In» an einem zweiten Standort in Reinach (BL) eingeführt.

Die Tagessonderschule MOFA, welche die Sekundarschulstufe I abdeckt, wurde im Jahr 2019 gegründet. Christoph Martin und sein Projektteam haben die Schule zielstrebig aufgebaut und stetig weiterentwickelt. Anfangs 2021 konnte der Aufbau einer Klinikschule der Kinder- und Jugendpsychiatrie Baselland (Liestal) – im Auftrag und als Mandat der Psychiatrie Baselland – in Angriff genommen werden. In Kürze soll im Rahmen eines Pilotprojektes ein weiterer Ausbau der Klinikschule evaluiert werden. Für die geschlossene Abteilung B2 sollen ebenfalls Schulplätze eingerichtet und von der Sommerau Schulen AG geführt werden.

---



---

Im Schulinternat Sommerau konnte am Standort Rümlingen ein Tagessonderschulangebot mit 12 Plätzen verankert werden.

Es bleibt also festzuhalten, dass insbesondere die schulischen Angebote des Vereins Sommerau in den vergangenen drei Jahren substanziell erweitert wurden. Der Aufbau und Betrieb von Schulen für den besonderen Förderbedarf von Kindern und Jugendlichen ist zu einer echten Kernkompetenz herangereift. Ebenso die Pflege und Weiterentwicklung von hervorragenden Beziehungen zu Partnern in unserem schulischen Netzwerk, allen voran zum AVS.

Matthias Gnos bedankt sich beim Vorstand sowie bei der operativen Ebene für die gute Zusammenarbeit und für das engagiert Vorantreiben der Projekte und Vorhaben. Es bereitet Freude zu sehen, wie sich die Sommerau-Gruppe über alle Ebenen weiterentwickelt!

---

**3. Jahresrechnungen 2021  
Verein + Institutionen  
(Nicole Ziegler)**

Nicole Ziegler verweist auf die im Jahresbericht 2021 des Vereins abgedruckten Jahresrechnungen. Auf Seite 30 ff. sind die Bilanzen und Erfolgsrechnungen des Schulinternats Sommerau, der Tagessonderschule TANDEM und der Tagessonderschule MOFA aufgeführt. Insgesamt wurde im vergangenen Jahr ein Ertragsüberschuss von rund CHF 625'000 erzielt.

Sehen wir uns die Jahresrechnung des Schulinternats Sommerau (Verein, Schulinternat und Tagessonderschule Sommerau sind darin zusammengefasst) etwas genauer an. Der Totalaufwand lag bei rund CHF 5.9 Mio. (Budget CHF 6.2 Mio.). Generell fiel der Gesamtaufwand als auch der Gesamtertrag tiefer als budgetiert aus. Insbesondere die Personalaufwendungen liegen tiefer, weil Entlastungszahlungen für COVID 19, für Mutterschafts- und andere Entschädigungen vereinnahmt werden konnten. Der Sachaufwand überschreitet den budgetierten Wert um 2.7 %. Zu erwähnen sind die Kosten für die Neuordnung der Organisationsstrukturen sowie die Beteiligung an [plan.inklusion \(https://planinklusion.ch\)](https://planinklusion.ch). Der Gesamtertrag unterschreitet den Budgetwert um rund 6.4 %. Die Belegung im Internat betrug im Jahr 2021 durchschnittlich 95.9 %, in der Schule 96.5 %. Bei den Schultarifen wurde im vergangenen Jahr ein Systemwechsel eingeführt, d. h. weg von einer Semester- und hin zu einer Monatspauschale. Diese Veränderung bei den Vergütungsgrundlagen zeigt sich in der Erfolgsrechnung.

---



---

Wir haben aufgrund dieser Umstellung einen Beitragsmonat verloren, weil im Jahr 2021 für den Juli keine Schulgelder entrichtet wurden. Dennoch konnte im Berichtsjahr ein Ertragsüberschuss von CHF 305'900 erzielt werden.

Zur Bilanz des Schulinternats: Es werden erstmals die Beteiligungen des Vereins Sommerau an den drei Sommerau Aktiengesellschaften ausgewiesen. Das jeweilige Aktienkapital der einzelnen Gesellschaften (CHF 100'000) wurde mittels Erhöhung bestehender Hypotheken finanziert. Insgesamt wurden zusätzlich CHF 500'000 bei der BLKB aufgenommen, CHF 300'000 sind als Grundkapital der Aktiengesellschaften eingesetzt worden, CHF 200'000 wurden für die Projekt- und Gründungskosten ausgegeben. Der Ertragsüberschuss bzw. Jahresgewinn erhöht den Gewinnvortrag entsprechend. Die Ausfinanzierung der BLPK per 01.01.2015 ist ebenso in der Bilanz abgebildet. Die dazu im Jahr 2014 aufgenommenen Finanzmittel aus dem «Pool-Kredit» der BLKB werden per Ende 2024 restlos zurückbezahlt sein. Die Spendenrechnung ist auf Seite 34 dargestellt.

Zur Tagessonderschule TANDEM: Der Gesamtaufwand unterschreitet den budgetierten Wert um 3.7 %. Hervorzuheben ist die Position «diverser Personalaufwand», der um CHF 15'565 höher ausfällt als veranschlagt. In dieser Position werden die Ausgaben für Zivildienstleistende und Dolmetscherdienste verbucht. Auf der Ertragsseite TANDEM ist der oben beschriebene Systemwechsel bei der Entrichtung der Tarife sichtbar. Im vergangenen Jahr hat die Tagessonderschule TANDEM einen Ertragsüberschuss («Gewinn») von CHF 115'966 erwirtschaftet. Die Auslastung des TANDEMs erreichte im Jahresdurchschnitt 101 %.

Bilanz TANDEM: Es gelten bezüglich Ausfinanzierung der BLPK dieselben Ausführungen wie fürs Schulinternat.

Tagessonderschule MOFA: Das Gesamttotal der Aufwendungen liegt Ende 2021 bei CHF 1.73 Mio., dies bedeutet ein markanter Anstieg von 37.2 %. Einer der Hauptgründe dafür ist, dass wir die Klinikschule für die Kinder- und Jugendpsychiatrien Baselland aufbauen konnten und seit Januar 2021 mit zwei Lehrpersonen betreiben dürfen. Die Belegung der zur Verfügung stehenden Schulplätze lag im Jahresmittel bei 92.6 %. Die

---

Tagessonderschule MOFA schliesst das Jahr 2021 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 203'171 ab.

Bilanz: Das MOFA ist noch eine «junge Einheit» mit überschaubaren Positionen. Gewinnvortrag und Jahreserfolg ergeben ein Eigenkapital von CHF 662'641.

Res Thomet äussert sich zu den Jahresrechnungen: «Diejenigen, die im Sozialbereich gut arbeiten, liefern die Ertragsüberschüsse beim Kanton ab.» Daher rät Res Thomet dem Verein Sommerau, in Bezug auf die Ertragsabschöpfung noch kreativer zu werden.

<p><b>4. Revisorenbericht</b> (Patrick Müller, Matthias Gnos)</p>	<p>Die Jahresrechnungen wurden durch die Stephan Revisions AG, Muttenz, revidiert.</p> <p>Patrick Müller verdankt die hervorragende Zusammenarbeit mit Daniel Sturm und Annerose Krumm. Die Jahresrechnungen wurden geprüft, es sind keine Beanstandungen zu verzeichnen. Es wird auf die Verlesung des Revisionsberichtes verzichtet.</p> <p>Die Jahresrechnungen werden auf Antrag des Vorstandes von der Mitgliederversammlung einstimmig genehmigt.</p>
<p><b>5. Wahl Tagespräsidium</b> (Matthias Gnos)</p>	<p>Daniel Sturm wird als Tagespräsident gewählt.</p>
<p><b>6. Décharge-Erteilung an den Vorstand</b> (Matthias Gnos)</p>	<p>Die Vereinsmitglieder erteilen dem Vorstand einstimmig Décharge. Applaus.</p>
<p><b>7. Wahl der Revisionsstelle</b> (Matthias Gnos)</p>	<p>Der Vorstand schlägt der Vereinsversammlung vor, erneut die Firma Stephan Revisions AG für die in den Statuten festgelegte Dauer eines Jahres als Revisionsstelle zu wählen.</p> <p>Die Vereinsmitglieder sprechen der Stephan Revisions AG ihr Vertrauen aus, die Wahl der Revisionsstelle für ein weiteres Jahr erfolgt einstimmig.</p>
<p><b>8. Wahl/Bestätigung Mitglieder der Betriebskommission</b> (Matthias Gnos)</p>	<p>Die folgenden Mitglieder des Vereinsvorstands stellen sich für eine vierjährige Amtsdauer zur Wiederwahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bossert Remo (Gelterkinden), Ressort Bau</li> <li>• Flückiger Thomas (Basel), Ressort Schule</li> <li>• Ziegler Nicole (Zunzgen), Ressort Finanzen</li> </ul> <p>Die Personen werden für eine weitere Amtsperiode einstimmig gewählt.</p>
<p><b>9. Ausblick</b> (Matthias Gnos)</p>	<p>Matthias Gnos blickt in die Zukunft des Vereins Sommerau und seiner organisatorischen Einheiten und streicht hervor, dass es auch weiterhin ein zentrales</p>

---

Anliegen des Vorstands ist, dass auf der strategischen und operativen Ebene gut und erfolgreich gearbeitet wird. Eine gute Belegung ist dabei ein zentraler Faktor, bei 95 % Auslastung wird eine schwarze Null geschrieben. Zum aktuellen Zeitpunkt sind die Angebote gut ausgelastet. Der «Belegungsdruck» bleibt aber auch in Zukunft erhalten. Der Verein Sommerau will alles dafür tun, dass die Begleitung und Förderung der Kinder und Jugendlichen auch inskünftig gut gestaltet werden können. Die Angebote sollen auf stationärem, teilstationärem und ambulantes Gebiet weiterentwickelt werden. In der Kinder- und Jugendpsychiatrie haben wir einen guten Partner, die Stärkung der Netzwerke und Kooperationen werden auch in Zukunft einen wichtigen Aspekt bilden. Wir werden die Zusammenarbeit mit Netzwerkpartnern ausbauen. Im Besonderen hebt Matthias Gnos die Angebote von plan.inklusion ([www.planinklusion.ch](http://www.planinklusion.ch)) hervor. Im Kern werden Personen mit Unterstützungsbedarf den für sie optimalen Angeboten zugeführt. Die sechs beteiligten Trägerschaften resp. deren Institutionen kombinieren ihre Angebote und können dadurch ganzheitliche, neue Lösungen anbieten. Institutionen sollten sich nicht konkurrenzieren und mit ähnlichen Leistungsangeboten den Markt bedienen, sondern vielmehr für eine gute Zusammenarbeit sorgen und ihre Kernkompetenzen einbringen. Das Schilingsrain-Areal bietet dem Verein Sommerau und seinen Gesellschaften ein riesiges Potential. Dieses soll ausgeschöpft werden. Der Kanton Basel-Landschaft investiert in teilstationäre und ambulante Angebote, in diesen Feldern wollen wir noch stärker werden und auch unsererseits darin investieren und – wie von Res Thomet angeregt – noch kreativer werden. Es wurde zudem ein Projekt zur Teilsanierung der Liegenschaften in Rümlingen auf die Schiene gebracht. Grosse Sorgen bereitet uns der Personalfachkräftemangel. Auf Stellenausschreibungen gehen kaum Bewerbungen ein. Auf verschiedenen Ebenen sind diesbezüglich konkrete Massnahmen zu prüfen. Wir sind strukturell und personell sehr gut aufgestellt. Der Blick in die Zukunft fällt positiv aus.

---

#### **10. Verschiedenes**

Res Thomet spricht den Umstand an, dass der Verein Sommerau über 1'000 Mitglieder hat, an der heutigen Jahresversammlung aber nur drei Mitglieder vertreten sind. Er regt an, die Vereinsmitglieder stärker einzubinden, auch um die gute Arbeit sichtbar zu machen.

---

---

machen. Es ist zudem bedenklich, dass im Verein nicht mehr Schwung auszumachen ist und mehr Mitglieder aktiviert werden können. Das Grossartige, das geschaffen wurde, muss jetzt auch gelebt werden. Res rät dem Vorstand, nicht einfach Projekt an Projekt, Vorhaben an Vorhaben aneinanderzureihen, sondern das Gute hinauszutragen und zu aktivieren. Fred Aschwanden unterstützt diese Voten, der Verein soll und muss belebt werden. Der Verein Sommerau muss «neu gedacht» werden. Der Vorstand nimmt diese Voten gerne auf. Fred drückt dem Vorstand und dem operativen Leitungsteam gleichzeitig seinen Dank für das aus, was geleistet wurde. Er ist stolz auf diese Sommerau!

---

Rümlingen, 21. September 2022

Für das Protokoll:

Daniel Sturm  
Geschäftsführer  
Verein Sommerau